

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

73 (10.9.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 73. Sonntag den 10. September 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da die Schießübungen der Großherzoglichen Artillerie auf der Forchheimer Heide vom 5. bis 30. September d. J. statt haben werden, so wird dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich Jedermann vor Schaden hüten möge.

Karlsruhe den 31. August 1826.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Das unbefugte Herumlaufen, Reiten oder Fahren innerhalb des ganzen herrschaftlichen Wildparks ist bei einer Strafe von 5 fl. verboten; was andurch auf Verlangen der Großherzogl. Forstbehörde zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 1. September 1826.

Großherzogliche Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle hier sich aufhaltende und bei keiner öffentlichen Schule angestellte evangel. protestantische Schulkandidaten werden hierdurch aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle am nächsten Montag oder Dienstag zwischen 1 und 2 Uhr einzufinden, und sich über den Zweck ihres Aufenthaltes dahier zu erklären.

Ev. protestantisches Stadtbekannt.

Kat. 5.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Da die Wittwe des dahier verstorbenen Cameral-Revisioner Leonhard Götz zu Umgehung des Gantverfahrens über die Verlassenschaft ihres Ehegatten Vorschläge zu einem Borg- und Nachlassvergleich gemacht, und um Vorladung der Gläubiger gebeten hat, so werden sämtliche Gläubiger des verstorbenen Cameral-Revisioner Götz andurch vorgeladen, bis Mittwoch den 27. September d. J. Vormittags 8 Uhr ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden gehörig zu liquidiren und sich auf die ihnen in termino gemachte werdenden Vergleichsvorschläge zu erklären, widrigenfalls bei dem Abschlusse eines Vergleiches die Verlassenschaftsmasse ohne Berücksichtigung der nicht liquidirten Forderungen wird vertheilt, andernfalls aber Gant erkannt und die sich nicht gemeldet habenden

Gläubiger von der Gantmasse werden ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 30. August 1826.

Großherzogl. Stadtkanzl.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Johannes Falk von Ubstadt, Oberamts Bruchsal, ist der förmliche Konkurs erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 28. September d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Gantmasse vorgeladen werden.

Karlsruhe den 2. September 1826.

Großh. Stadtkanzl.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 19. d. Vormittags 10 Uhr wird das Zimmermann Würbsche zweistöckige Wohnhaus sammt Zugehörde in der Akademiestraße, einseits neben Zimmermann Wildenmann und anderseits neben Maurer Meyer, auf diesseitiger Rathskanzlei wiederholt öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß darauf 5360 fl. geboten sind.

Karlsruhe den 2. September 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(4) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Unterzeichnete ist gefonnen bis Montag den 16. Oktober 1826 Nachmittags 3 Uhr im unten beschriebene Lokale folgende Gegenstände aus freier Hand öffentlich versteigern zu lassen, als:

1) Den vor dem Kuppurker Thor gelegenen Garten, sammt Lust- und Gemüthgarten, wie auch Promenade in demselben, ungefähr 2 $\frac{1}{2}$ Morgen groß, ein modelmäßiges Haus welches 3 Säle, 6 Zimmer, Küche, Keller, nebst einer Wohnung mit Stallung zu 30 Stück Vieh, dann eine Wohnung für einen Aufseher mit Stube, Kammer, Küche, wie auch Stallung zu 6 Kühen enthält, abgetheilt von der daranstoßenden Ziegelhütte durch eine Mauer. Der Anschlag ist 6000 fl., wenn ein annehmliches Gebot geschieht so wird es ohne Ratifikation vorzubehalten auf der Stelle als Eigenthum zugeschlagen. Die Bedienung wegen der Wirtschaft wird am Steigerungstag bekannt gemacht.

2) Eine Ziegelhütte mit 2 Wohnungen für Ziegler, 2 Brunnöfen, eine Trockenhütte mit 30000 Stück Brettchen zu Backstein, Kaminstein, Ziegel und Holzziegel, sodann einem Gemüth- und Grasgarten, ohngefähr 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Platz, sammt 100 tragbaren Obstbäumen wie auch für immer Letten und obenbemerkten Bedingungen.

3) Sind 4 $\frac{1}{2}$ Morgen daranstoßenden Acker welcher gut im Stand ist, wovon auf Verlangen weil er am Weg liegt, und leicht zu vertheilen ist, $\frac{1}{2}$ und auch $\frac{1}{4}$ Morgenweis abgegeben werden kann, wenn Liebhaber sich einfinden sollten.

4) Auch kann das Ganze, sollten sich Liebhaber einfinden um ein annehmliches Gebot verkauft werden.

Die Gebäude können alle Tage eingesehen werden; auswärtige Steigerungsliebhaber werden ersucht sich mit amtlichen Vermögenszeugnissen zu versehen. Die Bedingungen werden am Steigerungstag im Haus öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 26. August 1826.

Maurermeister Müller.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] In der Ritterstraße No. 22. ist ein Quantum von 4 Fuder ganz rein gehaltenem Wein, 1819r Gewächs, und zwar aus dem besten Geländer, zwischen Ortenberg und Gengenbach, entweder im Ganzen oder theilweise, jedoch nicht in geringerer Quantität als 4 bis 5 Dhm um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Fortepiano feil.] In der neuen Herrenstraße No. 35. ist ein für Anfänger sehr gutes Fortepiano um einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Fortepiano feil.] Ein Fortepiano, noch gut conservirt, und einem soliden Kasten, ist um Platz zu gewinnen, sehr wohlfeil zu verkaufen, das Comptoir sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Fißgel feil.] Ein vollkommen gut erhaltener Fißgel von 5 $\frac{1}{2}$ Octaven, schönem voll klingendem Tone, die Stimmung rein haltend, ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Bei Hofpauzier Neusch in der Akademiestraße No. 32. sind folgende weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, zu verkaufen: 2 Fuder 3 Dhm 9 Viertel, 1 Fuder 7 Dhm 4 Viertel, 1 Fuder 6 Dhm 2 Viertel, 9 Dhm 3 Viertel, 6 Dhm 5 Viertel, 5 Dhm, 4 Dhm 9 Viertel.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] In dem Keller des alten Lycäumgebäudes sind mehrere Fässer, worunter 2 in Eisen gebunden, jedes zwei Fuder enthaltend, zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Lycäumdiener Pontius.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrenstraße No. 27. der katholischen Kirche gegenüber, ist ein Logis zu vermieten nebst übrigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. October zu beziehen.

Es ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, in No. 66. der langen Straße zunächst dem Marktplatz, an eine stille Familie oder einen ledigen Herrn zu vermieten und kann auf den 23. October bezogen werden; das Comptoir ertheilt nähere Auskunft.

In der Zähringerstraße No. 8. ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der mittlere Stock zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der Lammstraße No. 5. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 30. ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend aus 2 Zimmern, möblirt oder auch nicht möblirt, für einen ledigen Herrn auf den 18. September d. J. sodann im 3. Stock 4 Zimmer, 1 Küche, Speicher, Holzremise und gemeinschaftliche Waschküche für eine stille Familie auf den 23. October zu verleihen.

In der Hospitalstraße No. 24. am Eck der neuen Adlerstraße und dem Gasthaus zum König von Preußen gegenüber ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Saal, 8 Zimmer, wovon mehrere mit eingelegten und Parquet-Fußböden versehen sind, 3 bis 4 Bedientenzimmern, Küche Keller, Holzremise, Waschküche und den übrigen Bequemlichkeiten, sodann die Benutzung eines großen Gartens am Hause und auf Verlangen Chaisenremise und Stallung. Das Logis ist auf den 23. October oder 23. Januar zu beziehen und das Nähere zu erfragen bei

Karl Heinrich Erhard.

In der Zähringerstraße No. 41. bei Präceptor Wagners Wittve sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel einzeln zu vermieten, und können sogleich oder bis 1. K. M. bezogen werden.

In der Hauptstraße No. 133. sind einige Zimmer, vornen oder im Hinterbau, für ledige Herren billigen Preises, mit oder ohne Möbel zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 21. ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Es könnte auch Kost gegeben werden.

In der Kierumsstraße No. 2. ist ein Zimmer vornen heraus auf den 23. October oder 1. November zu beziehen.

Bei Heinrich Hirsch in der langen Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus, u. ist auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. October zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 7. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kammer, auf Verlangen 1 Speisekammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße sind 3 Zimmer zu vermieten, einzeln oder zusammen, auf Verlangen kann auch Bett, Möbel und Kost gegeben werden, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrenstraße No. 40. ist ein Zimmer zu vermieten und kann bis den 1. October bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen erste Versicherung auf ein hiesiges Haus 2200 fl. Pfandgelder zum Darleihen parat, wo, kann man im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Da bei Unterzogenem den 11. d. M. in seiner Behausung die bekannt gemachte Faß-Versteigerung der Dollmätischen Erben ist, so wäre es für einen Käufer eine gute Gelegenheit auch den Keller zu mieten, wodurch große Kosten erspart würden.

M. F. Abresch sen. Mechanicus,
Erbprinzenstraße No. 18.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Unterzeichneter hat einen schönen und großen gewölbten Keller zu vermieten.

G. Abresch jun. Hofmechanicus.
Amalienstraße No. 15.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete giebt sich die Ehre dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß bis auf den 15. September d. J. sein Tanzunterricht wieder beginnen wird, worin alle Gesellschaftstänze gelehrt werden; diejenigen welche geneigt sind denselben mit einem glüklichen Vertrauen zu beehren, belieben sich auf dem katholischen Kirchenplatz dem Hause des Herrn Baumeister Fischer gegenüber, eine Treppe hoch zu melden.

Seis. Jun.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete macht einem hohen Adel, wie einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihr jederzeit ein sehr gut gereinigtes Lampenöl wie auch gute Bodenwische zu Fries- und allen Gattungen Böden zu haben ist.

Anna Mauck,

wohnhast in der neuen Kronenstraße No. 46.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein ganz neues modernes Kanapee nebst 6 Sesseln von Nußbaumholz, mit schwarzem Noire überzogen, ist jemand geneigt billigen Preises zu verkaufen. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Herrenstraße No. 23. sind 2 große neue Glaschränke zum Gebrauch in einen Laden um billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Junge Kanarienvögel sind zu verkaufen, wo? ist in der Zähringerstraße No. 6. eine Stiege hoch zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Nachricht.] Unterzeichneter hat sein bisheriges Logis in der neuen Herrenstraße verlassen, und wohnt jetzt unmittelbar neben dem Gasthaus zum römischen Kaiser in der Waldstraße.

Brodhag.

(3) Karlsruhe. [Warnung.] Ich mache an durch das öffentliche Ansuchen, meinem Gesind, oder wer es auch sonst seyn mag, auf meinen Namen weder etwas zu borgen, noch zu leihen, da ich widrigenfalls für nichts hafte.

Karlsruhe den 30. August 1826.

Kempf,

penf. Oberforstcommissions-Expeditor.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Eine honette Familie, welche in der schönsten Gegend der Stadt wohnt, wünscht einige junge Leute in Kost und Logis zu bekommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches deutsch und französisch spricht, gute Zeugnisse aufweisen kann, in allen weiblichen Arbeiten besonders aber im Kochen wohl erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Haushälterin unterzukommen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Botenanzeige.] Martin Kleehaß von Gleisweiler bei Landau kommt jeden Mittwoch von dort nach Karlsruhe und übernimmt Aufträge nach Landau, Edenkoben, Rohrbach und zurück. Er logirt im Gasthaus zum gelben Hirsch.

(2) Weiertheim. [Anzeige und Einladung.] Die Zufriedenheit der verehrten Gäste, welche meine letzte Table d'hôte besuchten muntert mich auf, auch den nächst kommenden Sonntag als den 17. d. anzunehmen noch eine wiederholte Table d'hôte zu geben, wobei zur Erinnerung unsers diesjährigen Herbstes, eine mit allen möglichen in unserm Lande gezeugten Producten gezierter Pyramide aufgestellt ist.

Gute Speisen und guter Wein
Wird besonders mein Bestreben seyn.
Wozu ergebenst einladet

Marbe, zum Stephaniabend.

Anzeige.

Mit hoher Erlaubniß des Höchstpreiflichen Ministeriums des Innern vom 28. Aug. 1826. Nro. 10,294. wird

in der Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerey in Karlsruhe

Eine vollständige Sammlung der in den Großherzoglich Badischen Provinzial-, Anzeige- und Wochen-Blättern enthaltenen Gesetze, Edicte, Ministerial-Verordnungen etc.

systematisch bearbeitet erscheinen, und hierüber ein ausführlicher Plan ausgegeben; Bestellungen hierauf werden bis zum Schlusse dieses Jahrs in einem billigen Subscriptions-Preis notirt.

Der
Großherzoglich Badische
neue Zoll-Tarif

für
eingehende und ausgehende Waaren
(Preis broschirt 1 fl. 24 kr.)

ist in der Müllerschen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu erhalten.

Ferner sind in der unterzeichneten Handlung folgende Bücher um beigesetzte Preise zu haben:

Escher, H. geschichtliche Darstellung und Prüfung der über die denunczierte Ermordung Herrn Schultheiß Keller sel. von Luzern verführten Criminal-Prozedur. gr. 8 2 fl.

— urkundliche Belege für die geschichtliche Darstellung und Prüfung der über die denunczierte Ermordung Herrn Schultheiß Keller sel. von Luzern verführten Criminal-Prozedur. gr. 8 1 fl. 15 kr.

Funke, C. P., allgemeiner Inbegriff der nöthigsten Wissenschaften für jeden gebildeten Menschen. Ein Lehrbuch für höhere Bürger- und Töchter-Schulen wie auch für Erziehungs-Anstalten gr. 8. 54 kr.

Handbuch von Dentsprechen und Uebersetzen; gesammelt und herausgegeben von einem öffentlichen Lehrer. Erstes tausend 8. 36 kr.

Napoleon am Bord des Bellerophon, oder Bericht des Kapitäns Moitland über die Einschiffung und den Aufenthalt des Kaisers Napoleon am Bord des von ihm befehligten Schiffs. 8. br. 1 fl. 12 kr.

Mozart's sämtliche Opern
erscheinen auf Subscription in einer eleganten und wohlfeilen Ausgabe

in vollständigem

Clavierauszuge mit deutschem u. italienischem Texte
und zugleich

für das Pianoforte allein

Vom 1. Januar 1827 an erscheint jedes Vierteljahr eine Oper und zwar in folgender Ordnung:

- 1) Don Juan 4 fl.
- 2) Weibertreue 4 „
- 3) Der Schauspieldirector 3 „
- 4) Titus 3 „
- 5) Die Entführung aus dem Serail 4 „
- 6) Die Zauberflöte 3 „
- 7) Die Gärtnerin aus Liebe 36 kr.
- 8) Idomeneo 4 „
- 9) Figaros Hochzeit 4 „

Die Zahlung geschieht jedesmal nach Ablieferung einer Oper. Bestellungen hierauf besorgt im Subscriptionspreis die

Ch. Fr. Müllersche Hofbuchhandlung
in Karlsruhe.

(Hierbey eine Beplage.)